

Rede der Fraktion der Freien Wähler Reichenbach zur Generaldebatte über den Haushalt der Gemeinde Reichenbach an der Fils für das Jahr 2024

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,

“Krisenmodus” ist von der Gesellschaft für deutsche Sprache zum Wort des Jahres 2023 gekürt worden, nicht zuletzt weil es in den vergangenen Monaten in der öffentlichen Diskussion dominant war. Laut Andrea Ewels befindet sich die Gesellschaft seit 2020 im Krisenmodus und Ausnahmezustand wird Dauerzustand.

Angesichts der schwierigen Themen, mit denen sich unsere Regierung auseinanderzusetzen hat, könnte einem Angst und Bange werden. Wer weiß schon, was noch kommt? Auch die fehlenden Milliarden im Bundeshaushalt sowie die Folgen der dortigen Beschlüsse sind noch nicht abzusehen. Unklar ist auch, was das für unseren Gemeindehaushalt bedeuten wird. Die Herausforderungen werden sicher nicht weniger. Wir Gemeinderäte können diese Themen, Probleme und Entwicklungen weder lösen, noch beeinflussen, müssen sie gegebenenfalls an mancher Stelle aber sicher ausbaden.

Trotz Krisenmodus wollen wir an den positiven Entwicklungen innerhalb von Reichenbach motiviert und beherzt weiterarbeiten, und uns auf das konzentrieren, was wir mit beeinflussen können.

So beginnen wir mit unserem Großprojekt das deutlich sichtbar Form annimmt:

Neue Sporthalle mit Mensa und weitere Schulsanierung

Bei diesem Projekt sind wir zeitlich als auch finanziell noch gut im geplanten Rahmen. Wir freuen uns schon auf die Einweihung und Übergabe des Gebäudes an die Nutzenden im vierten Quartal diesen Jahres. Auch die bedarfsgerechte Umsetzung der Außenanlagen sollte nun zügig erfolgen.

Die Sanierung der Real- und Lützelbachschule, insbesondere der naturwissenschaftlichen Räume, wie in den vorgelegten Studien bereits angesprochen, muss nun folgerichtig mit Nachdruck angegangen werden.

Mit der Schulsanierung eng verbunden sehen wir noch zwei weitere Themen: zukunftsfähige Mediathek und Offene Kinder- und Jugendarbeit

Zukunftsfähige Mediathek

Da die Räumlichkeiten der jetzigen Bücherei/Mediathek aller Voraussicht nach für die Sanierung der Realschule gebraucht werden, ist es uns ein Anliegen zeitnah einen alternativen Standort für die Mediathek zu finden. Im Zuge dessen ist auch ein Konzept zu erstellen, wie wir unser

bisheriges Angebot erweitern und ausbauen können, um den ReichenbacherInnen eine zukunftsfähige und noch attraktivere Mediathek zur Verfügung stellen zu können. Hierzu bitten wir auch um den aktuellen Stand der Beratungen mit der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Stuttgart.

Offene Kinder und Jugendarbeit

In mehreren Haushaltreden haben wir bereits angesprochen, dass wir im Bereich der öffentlichen Jugendarbeit Entwicklungspotential sehen. Siehe auch Haushaltsrede 2022. Für unseren zukünftigen Campus wünschen wir uns zentral und sichtbar proaktive Jugendarbeit, die dort stattfindet, wo sich die Kinder und Jugendlichen aufhalten. Im Zuge der Schulsanierung müssen wir uns sowieso über unser bestehendes Jugendhaus Gedanken machen. Wir wünschen uns eine Grundsatzdebatte/Aussprache, wie wir uns in Reichenbach zukünftig gelungene, offene Kinder und Jugendarbeit vorstellen. Welche Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung gehören diesbezüglich mit zum Thema? Gibt es Neues aus dem Jugendreferat? Erarbeitung eines Strategiepapiers- was wollen wir wie, wo und für wen umsetzen?

Kinderhaus

Seit längerer Zeit beschäftigen uns die vom Gesetzgeber auferlegten Vorgaben zur Kinderbetreuung. Die Klausurtagung hat aufgezeigt, dass dringender Handlungsbedarf besteht, über die Größe und den Standort innerhalb des Gemeinderates allerdings unterschiedliche Meinungen bestehen. Hierzu ist eine Kompromissbereitschaft von allen erforderlich, damit wir hier zügig in die Umsetzung kommen. Auch eine vorausschauende Betrachtung der Sanierung bereits bestehender Kindergärten (kurze Beine, kurze Wege) sowie eine Anpassung der Betreuungskonzepte auf die jeweils aktuellen Gegebenheiten sind immer im Auge zu behalten.

Gesundheitsvorsorge

Die medizinische Versorgung unserer Gemeinde macht uns Sorgen. Die Situation im Bereich der Ärzte spitzt sich, wie in vielen anderen Gemeinden in Deutschland, immer weiter zu. Der Gesetzgeber ist in der Pflicht, dies schnellstmöglich zu ändern und rechtlich saubere Lösungen zu schaffen, damit es wieder interessant ist, als Arzt in Städten und Gemeinden zu praktizieren. Hier gibt es bereits Ideen, die es zu prüfen gilt.

Glasfaserausbau

Nach wie vor befürworten wir den Ausbau, doch leider ist die Umsetzung noch sehr verbesserungsbedürftig. Die Reichenbacher Kunden sind teilweise sehr verärgert über den kurzfristigen Ausfall oder Verschiebung von ausgemachten Terminen und den Falschanschluss des Glasfaserkabels, welche dann nicht beseitigt werden.

Digitalisierung

Unser Engagement für die Digitalisierung bleibt ungebrochen, wobei wir uns auf die Stärkung und Erweiterung bestehender Initiativen konzentrieren. Erfolgreiche Projekte wie "Parkster" zur Parkraumbewirtschaftung und der Medienentwicklungsplan in Schulen bilden eine solide Basis für weitere Vorhaben.

Angesichts des Online-Zugangsgesetzes, das die Bereitstellung digitaler Dienstleistungen durch Kommunen ermöglichen soll, ist es entscheidend, neue digitale Angebote zu entwickeln. Diese sollten sich durch Benutzerfreundlichkeit, Effizienz und Sicherheit auszeichnen. Wir sind bestrebt, Reichenbach durch den Einsatz moderner Technologien in eine zukunftsfähige und digital vernetzte Gemeinde zu verwandeln.

Mobilitätskonzept – Stand und Ausblick

Wir nähern uns einem bedeutenden Meilenstein in der Entwicklung unserer Gemeinde: dem Abschluss des integrierten Mobilitätskonzepts in den kommenden Monaten. Dieses ambitionierte Projekt zielt darauf ab, die Herausforderungen des Klimawandels und der zunehmenden Urbanisierung effektiv zu bewältigen. Durch Maßnahmen wie die Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs, den Ausbau des Radwegenetzes, insbesondere des Radschnellweges im Fils- und Neckartal, sowie die Einführung von Carsharing-Systemen werden wir wesentlich zur Verringerung der Verkehrsbelastung und CO₂-Emissionen in Reichenbach beigetragen.

Mit dem baldigen Abschluss des Mobilitätskonzepts erwarten wir die Auswertung der Ergebnisse. Diese werden uns aufzeigen, wo weitere Schritte erforderlich sind, um eine nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität in Reichenbach an der Fils sicherzustellen. Wir sind optimistisch, dass die dann ergriffenen Maßnahmen langfristig zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde beitragen werden.

Radschnellweg

In der Haushaltsrede 2019 beschäftigte uns der Radschnellweg (Machbarkeitsstudie von Dezember 2018) immer wieder und der Gemeinderat von Reichenbach hat sich früh auf eine Vorzugstrasse geeinigt. Leider ist dies in anderen Kommunen so nicht der Fall, sodass das ganze Projekt (außer dem Teilstück nach Ebersbach) dadurch blockiert wird. Wir fordern jetzt die zügige Umsetzung auf unserer Gemarkung.

Förderung von Handwerk und Gewerbe

Die Stärkung des lokalen Handwerks und Gewerbes nimmt in unserer Gemeinde einen hohen Stellenwert ein. Ein Schlüsselement hierbei ist die Förderung von Fachkräften. Wir erkennen die Bedeutung qualifizierter Arbeitskräfte für den Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit unserer lokalen Unternehmen. Daher hoffen wir auf Aus- und Weiterbildungsinitiativen, um dem Fachkräftemangel zu begegnen und jungen Talenten attraktive Karriereperspektiven in Reichenbach zu bieten.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Bereitstellung und Entwicklung von Gewerbeflächen. Wir sind bestrebt, sowohl bestehende Gewerbegebiete zu modernisieren als auch neue Flächen zu erschließen, um den Bedürfnissen unserer Handwerks- und Gewerbebetriebe gerecht zu werden. Durch diese Maßnahmen fördern wir die Expansion bestehender Unternehmen und ziehen neue Betriebe an, was wiederum die lokale Wirtschaft stärkt und Arbeitsplätze sichert.

Unser Ziel ist es, eine dynamische und florierende Wirtschaftsgemeinschaft in Reichenbach zu erhalten, die auf einer starken Basis von Fachkräften und gut ausgestatteten Gewerbegebieten aufbaut. Wir sind überzeugt, dass diese Bemühungen die Lebensqualität in unserer Gemeinde nachhaltig verbessern werden.

Weitere Projekte und Themen die uns beschäftigen sind die Sanierung der Infrastruktur, die Baulandmobilisierung, die "Sozialstation Untere Fils", Klimaschutz, Fortführung der Renaturierung des südlichen Reichenbachs und die Modernisierung der Hauptstraße.

Dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung stimmen wir zu. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bedanken, die sich für das Gemeinwohl einbringen. Ihre ehrenamtliche Arbeit ist nicht hoch genug zu würdigen. Dank sagen wir aber auch allen Spenderinnen und Spendern, die durch ihre Beiträge viele verschiedene Projekte unterstützen.

Wir hoffen auf ein normales Jahr und auf viele Veranstaltungen, Feste und gemeinsamen Sport, Musik, Kultur sowie Treffen und Austausch untereinander. Die Gemeinderäte der Freien Wähler unterstützen gerne bei Herausforderungen und werden den Erlös der Christbaumsammlung wieder sozialen Zwecken zur Verfügung stellen. Wir wünschen den Verantwortlichen in den Vereinen viele erfolgreiche Aktivitäten und Wettkämpfe.

Der Dank für das letzte Jahr gilt dem gesamten Rathausteam, allen Mitarbeitenden in den Kindertageseinrichtungen, den Hausmeistern und allen weiteren Bediensteten der Gemeinde, die viel bewegt haben und über alle Maße beansprucht waren. Insbesondere wollen wir uns bei Herrn Steiger für die jahrelange erfolgreiche und sehr gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem Gesundheit.

Folgende Anträge/Anfragen stellen wir hiermit:

- Generalaussprache im November und Beschluss im Januar damit qualifizierte Anträge die haushaltswirksam sind gestellt und eingebaut werden können
- Im Zuge der Sanierung Ulmer / Stuttgarter Straße die Sicherheit für Radfahrer an Ausfahrten und Kreuzungen erhöhen
- Einführung eines Frühschwimmertages für Berufstätige im Freibad
- Überlegung einer Teilnahme am interkommunalen Hallenbad in Kirchheim
- Neuorganisation der Jugendarbeit und Kinderbetreuung im Rahmen des Gemeindeentwicklungsplanes
- Standort und Konzept einer zukunftsfähiger Mediathek

Reichenbach, den 30. Januar 2024

Gemeinderäte der Freien Wähler Reichenbach

Angelika Dengler, Thorsten Höger, Alexander Hottenroth, Axel Kern, Andreas Nitsch